



HESSISCHER LANDTAG

25. 10. 2024

Kleine Anfrage

**Daniel May (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und
Sascha Meier (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 21.08.2024**

**Ergebnisse der Abschlussprüfungen an Haupt- und Realschulen der letzten zehn Jahre
und
Antwort**

Minister für Kultus, Bildung und Chancen

Vorbemerkung Minister für Kultus, Bildung und Chancen:

In den Bildungsgängen der Haupt- und der Realschule werden seit dem Schuljahr 2003/2004 zentrale Abschlussprüfungen durchgeführt. Im Bildungsgang der Hauptschule bestehen die Abschlussprüfungen in der Jahrgangsstufe 9 aus zwei Teilen: zentralen Abschlussarbeiten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch sowie einer Projektprüfung. Im Bildungsgang der Realschule bestehen die Abschlussprüfungen in der Jahrgangsstufe 10 ebenfalls aus zwei Teilen: zentralen Abschlussarbeiten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch sowie einer Präsentationsprüfung

Diese Vorbemerkung vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1 Wie hat sich der Notenschnitt (arithmetisches Mittel) der hessischen Abschlussprüfungen an Haupt- und Realschulen in den letzten zehn Jahren entwickelt?
Bitte nach Jahren sowie Haupt- und Realschulabschluss aufschlüsseln.

Das arithmetische Mittel der Prüfungsnote in den Abschlussarbeiten in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik im Bildungsgang der Haupt- und der Realschule für die vergangenen zehn Schuljahre kann Anlage 1 entnommen werden. Die Ergebnisse der Projekt- beziehungsweise Präsentationsprüfungen liegen nicht zentral auswertbar im Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen vor.

Frage 2 Wie hat sich die mittlere Note (Median) der hessischen Abschlussprüfungen an Haupt- und Realschulen in den letzten zehn Jahren entwickelt?
Bitte nach Jahren sowie Haupt- und Realschulabschluss aufschlüsseln.

Der Median der Prüfungsnoten in den Abschlussarbeiten in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik im Bildungsgang der Haupt- und der Realschule für die vergangenen zehn Schuljahre kann Anlage 2 entnommen werden.

Frage 3 Wie hat sich der Anteil der hessischen Schülerinnen und Schüler mit einer Abschlussnote besser als 2,0 in den letzten zehn Jahren entwickelt?
Bitte jeweils nach Jahren sowie Haupt- und Realschulabschluss aufschlüsseln.

Frage 4 Wie hat sich der Anteil der hessischen Schülerinnen und Schüler mit der Abschlussnote 1,0 in den letzten zehn Jahren entwickelt?
Bitte jeweils nach Jahren sowie Haupt- und Realschulabschluss aufschlüsseln.

Frage 5 Wie hat sich der Anteil der hessischen Schülerinnen und Schüler mit einer Abschlussnote schlechter als 2,9 in den letzten zehn Jahren entwickelt?
Bitte jeweils nach Jahren sowie Haupt- und Realschulabschluss aufschlüsseln.

Frage 6 Wie hat sich der Anteil der hessischen Schülerinnen und Schüler, die durch die Abschlussprüfungen an Haupt- und Realschulen gefallen sind und keinen Abschluss erhalten haben in den letzten zehn Jahren entwickelt?

Bitte jeweils nach Jahren sowie Haupt- und Realschulabschluss aufschlüsseln.

Die Fragen 3 bis 6 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Informationen über die Gesamtnote in den Zeugnissen des Haupt- und Realschulabschlusses liegen nicht zentral auswertbar im Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen vor. Eine händische Auswertung würde mit Blick auf den damit einhergehenden Verwaltungsaufwand den zeitlichen Rahmen der Beantwortungsfrist einer Kleinen Anfrage sprengen.

Frage 7 Wie hat sich der Anteil der hessischen Schülerinnen und Schüler, die ohne einen Abschluss die Schule verlassen in den letzten zehn Jahren entwickelt?

Bitte nach Jahren aufschlüsseln.

Laut der Auswertung der Kultusministerkonferenz gelingt Hessen das zweitbeste Ergebnis der Länder hinsichtlich der niedrigsten Quote der Schulabbrecherinnen und -abbrecher.

Der Anteil der Schulabgängerinnen und Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss in Hessen nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht für die Schuljahre 2013/2014 bis 2022/2023 kann Anlage 3 entnommen werden. Unter den Abgängerinnen und Abgängern befinden sich auch Schülerinnen und Schüler, die zielfähiger in den Förderschwerpunkten Lernen oder geistige Entwicklung unterrichtet wurden und somit keinen Hauptschulabschluss angestrebt hatten. Im Schuljahr 2021/2022 konnten 2.210 und im Schuljahr 2022/2023 2.266 Schülerinnen und Schüler ohne Hauptschulabschluss Abschlüsse im Förderschwerpunkt Lernen beziehungsweise im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung vorweisen. Ohne diese Schülergruppe reduziert sich der Anteil der Schulabgängerinnen und -abgänger ohne einen Hauptschulabschluss nach dem Ende der Vollzeitschulpflicht im Schuljahr 2022/2023 von 5,9 Prozent auf 2,2 Prozent.

Um Abgänge von Schülerinnen und Schülern ohne Schulabschluss zu vermeiden, werden zahlreiche Maßnahmen entwickelt und umgesetzt. So werden beispielsweise bis zum Jahr 2028 insgesamt rund 74 Mio. Euro in das Programm Praxis und Schule – PUSCH zur Förderung abschlussgefährdeter Jugendlicher investiert, wobei rund 51 Mio. Euro durch das Land und 23 Mio. Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds+ (ESF+) zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus sind in diesem Zusammenhang der Einsatz von Förderplänen und Begleitkräften sowie der Ausbau der präventiven Schulsozialarbeit, vorbeugende sonderpädagogische Maßnahmen für leistungs- und abschlussgefährdete Jugendliche, die Schaffung zusätzlicher Stellen für sozialpädagogische Fachkräfte, die Motivation über kontinuierliche Praxistage in Betrieben sowie die verstärkte Förderung der Bildungssprache Deutsch in allen Bildungsetappen zu nennen.

Schülerinnen und Schüler, bei denen ein Abgang ohne Schulabschluss droht, werden in besonderer Weise unterstützt. Hervorzuheben ist hierbei zunächst die zentrale Rolle der Klassenleitungen. Durch eine enge und in der Regel langfristige Begleitung der Schülerinnen und Schüler durch den Schul- und Unterrichtsalltag über mehrere Jahrgänge hinweg kennen sie die Jugendlichen meist am besten. Sie sind häufig die ersten Ansprechpartnerinnen oder Ansprechpartner bei schulischen Problemen und stehen Schülerinnen und Schülern hinsichtlich ihrer persönlichen Lern- und Leistungsentwicklung beratend zur Seite. Darüber hinaus können weitere von Schulen und Staatlichen Schulämtern angebotene beratende Unterstützungssysteme wie beispielsweise die Schulsozialarbeit, Vertrauenslehrkräfte, sozialpädagogische Fachkräfte sowie die Schulpsychologie hinzugezogen werden. Die Schulpsychologinnen und Schulpsychologen des jeweils zuständigen Staatlichen Schulamts stehen den Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern sowie den Lehrkräften beratend und unterstützend bei allen Fragen zu den Themen Schulabsentismus und Schullaufbahn zur Verfügung.

Darüber hinaus richtet sich die „Berufsschule zum Übergang in Ausbildung (BÜA)“ an Schülerinnen und Schüler mit und ohne Hauptschulabschluss, deren Gemeinsamkeit darin besteht, dass sie noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben. Das primäre Ziel der BÜA ist es, Schülerinnen und Schüler bereits nach einem Schuljahr in ein passgenaues Ausbildungsverhältnis zu vermitteln.

Wiesbaden, 15. Oktober 2024

Armin Schwarz

Arithmetisches Mittel der Prüfungsnote in den Abschlussarbeiten in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik im Bildungsgang Hauptschule und Realschule			
Schuljahr	Fach		
	Deutsch	Englisch	Mathematik
Hauptschule			
2014/2015	2,92	2,71	3,58
2015/2016	2,76	2,50	3,18
2016/2017	2,94	2,89	3,32
2017/2018	3,01	3,11	3,69
2018/2019	3,11	2,86	3,51
2019/2020	3,16	2,94	3,64
2020/2021	3,12	2,80	3,38
2021/2022	2,97	2,65	3,53
2022/2023	3,00	2,51	3,78
2023/2024	3,10	2,69	3,67
Realschule			
2014/2015	2,71	3,04	3,20
2015/2016	2,84	2,55	3,19
2016/2017	2,80	2,92	3,37
2017/2018	3,03	2,93	3,63
2018/2019	2,93	2,77	3,41
2019/2020	3,02	2,78	3,54
2020/2021	2,98	2,51	3,32
2021/2022	2,93	2,55	3,41
2022/2023	2,98	2,45	3,75
2023/2024	3,06	2,75	3,88

Mediane der Prüfungsnote in den Abschlussarbeiten in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik im Bildungsgang Hauptschule und Realschule			
Schuljahr	Fach		
	Deutsch	Englisch	Mathematik
Hauptschule			
2014/2015	3	3	4
2015/2016	3	2	3
2016/2017	3	3	3
2017/2018	3	3	4
2018/2019	3	3	4
2019/2020	3	3	4
2020/2021	3	3	3
2021/2022	3	3	4
2022/2023	3	2	4
2023/2024	3	3	4
Realschule			
2014/2015	3	3	3
2015/2016	3	2	3
2016/2017	3	3	3
2017/2018	3	3	4
2018/2019	3	3	3
2019/2020	3	3	4
2020/2021	3	2	3
2021/2022	3	2	3
2022/2023	3	2	4
2023/2024	3	3	4

Schulabgängerinnen und -abgänger ohne Hauptschulabschluss

Schuljahr	Quote in Prozent (Anteil an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung)
2013/2014	4,9
2014/2015	4,1
2015/2016	5,1
2016/2017	5,0
2017/2018	5,0
2018/2019	5,1
2019/2020	4,3
2020/2021	5,4
2021/2022	6,1
2022/2023	5,9